

# Der Kurier

## Medical Mission International e.V.

*Gesundheit, Heilung & Hoffnung*



## MMI bewirkt etwas in Mosambik

### **Klinik bietet Versorgung auf dem Land**

**D**ie von Medical Mission International e.V. unterstützte Sihane Clinic bietet in der Nähe des entlegenen und bedürftigen Gebiets von Zavora, einer kleinen Küstenstadt in Mosambik, kostenlos allgemeine und spezialisierte, medizinische sowie Mutterschaftsversorgung an.

Die Unterstützung durch MMI-Spender finanziert die monatlichen Betriebskosten der Klinik. Medical Mission International e.V. schickt außerdem Lieferungen mit humanitärer Hilfe in Form von medizinischen Verbrauchsgütern für die Klinik, ebenso wie dringend benötigte Medikamente, Pharmaka und Ausrüstung. MMI hat auch den Bau der Entbindungsstation der Sihane Clinic finanziert.

Wie Johan Claassen, MMI-Ansprechpartner für die Sihane Clinic, sagt, hat die Regierung in den Bezirken in der Nähe der Klinik Malaria zur Epidemie erklärt. Claassen sagte, dass kürzlich innerhalb von drei Monaten mehr als 1.300 Patienten in ihrer Klinik gegen Malaria behandelt wurden. „Wir sind besorgt wegen der extrem hohen Anzahl von Malariafällen“, sagte Claassen.

Zusätzlich zur Behandlung von Krankheiten wie Malaria kümmert sich die Klinik um Schwangerschaftsbetreuung, etwa hundert Entbindungen pro Monat, prä- und postnatale Untersuchungen, allgemeine innere Medizin, Optometrie und zahnärztliche Versorgung. Wie Claassen sagte, kommen auch Verbrennungen durch das Kochen über offenem Feuer sowie Verletzungen, die beim Jagen und Fischen entstehen, hier sehr häufig vor.

Die Klinik befindet sich in einem sehr ländlichen Gebiet. Die Bevölkerung ist arm, und die meisten Menschen überleben, indem sie fischen und ein bisschen Landwirtschaft betreiben. Die Klinik versorgt geschätzt etwa 10.000 Menschen in der unmittelbaren Umgebung. Aber wie Claassen sagte, reisen regelmäßig Patienten von außerhalb bis zu 80 Kilometer zur Klinik, meistens zu Fuß, was häufig länger als einen Tag dauert. ■



**Webseite: [www.mmi-de.org](http://www.mmi-de.org)**

[info@mmi-de.org](mailto:info@mmi-de.org) ☎ 06131/1435303 • Medical Mission International e.V. • Emmeransstraße 9 • 55116 Mainz

# Erfolgsgeschichten aus dem Gebiet

## Drei Kinder von vielen

**E**twa 1.900 Patienten kommen jeden Monat zur Sihane Clinic, um sich behandeln zu lassen. Seit der Eröffnung der Klinik sind mehr als tausend Babys entbunden worden. Die Klinik bietet einen lebenswichtigen Service und ist zu einem wichtigen Teil der Gemeinde geworden. „Diese Geschichten inspirieren und ermutigen uns, hier, wo die Not groß ist, weiterzumachen“, sagte Claassen. „Vielen Dank an die Spender von Medical Mission International e.V. für ihre Unterstützung“, sagte er.

**Naira**, acht Jahre alt, lebt etwa 10 km von der Klinik entfernt. Nairas Arm wurde schwer verbrannt, als sie eines Abends siedend heißes Wasser trug, um beim Kochen zu helfen. Bis ihre Mutter sich dafür entschied, zur Klinik zu laufen, waren bereits mehrere Tage vergangen und die Wunde hatte sich schon entzündet.

Naira wurde mit einem speziellen Wundverband für Verbrennungen behandelt und kam mehrfach wieder für Nachfolgeuntersuchungen und einen frischen Verband. Sie bekam außerdem Antibiotika und Schmerzmittel. „Sie war ein sehr tapferes Mädchen“, wie die Mitarbeiter sagten.

**Wesley** Alfonso, achtzehn Monate alt, kam mit seiner Mutter zur Klinik. Er hatte einen Abszess an seinem Hinterkopf. „Abszesse sehen wir hier fast täglich“, sagte Claassen. Sie können durch eine Verstopfung der Talgdrüsen oder Schweißdrüsen oder durch Schnitte und Verletzungen der Haut entstehen, sagte er. Keime gelangen unter die Haut oder in die Drüsen, was zu einer Entzündungsreaktion führt. „In vielen dieser Fälle stellen wir fest, dass Kinder und Erwachsene mit geschwächtem Immunsystem häufiger Abszesse bekommen.“ Er sagte, dass ein unsauberes Umfeld und schlechte hygienische Bedingungen weitere Risikofaktoren darstellten.

Wesley litt unter schrecklichen Schmerzen, und die diensthabende Krankenschwester musste den Abszess drainieren. Er hatte große Angst, und alle arbeiteten zusammen, damit Wesley ruhig blieb. Nach dieser Prozedur wurde er außerdem mit Antibiotika behandelt, um sicherzustellen, dass die Infektion nicht in seinen Blutkreislauf gerät und sein Gehirn angreift.

**Aldina**, ein winziges Baby, wurde vor kurzem in der Klinik mit einem Gewicht von nur 2020 g geboren. Laut unserem Entbindungsteam war es eine sehr schnelle Geburt. „Dieses Baby konnte einfach nicht warten“, sagte eine Krankenschwester.

Aldina war bei der Geburt sehr schwach, und sie nur zu stillen reichte nicht aus. Mutter und Baby blieben in der Klinik, wo sie Pflege und Unterstützung bekamen, bis Baby Aldina 460 g zugenommen hatte und nach Hause gehen konnte. Bei jeder Nachfolgeuntersuchung hatte sie weiter an Größe und Gewicht gewonnen. Aldina hat sich vollkommen erholt und ist jetzt gesund und wunderschön. ■

